

1. Dieses Merkblatt gilt für alle Arbeiten an Gasanlagen im Versorgungsgebiet der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG & Co. KG (GVU).
2. Für alle Arbeiten an Gasanlagen - Neuinstallationen und/oder Veränderungen - ist die Zustimmung durch das GVU erforderlich. Die Zustimmung für diese Arbeiten wird nach Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Richtlinien für den Abschluss von Verträgen mit Installationsunternehmen zur Herstellung, Veränderung Instandsetzung und Wartung von Gas- und Wasserinstallationen vom 3. Februar 1958, i.d.F. vom 2. Dezember 2002, sowie bestehender Liefermöglichkeit, erteilt.
3. Alle Arbeiten sind nach den einschlägigen technischen Vorschriften und Richtlinien, insbesondere DVGW-TRGI, auszuführen.
4. Bei allen Gasfeuerstätten ist die Verordnung über die Ausführung von Schornsteinfegerarbeiten (Kehr- und Überprüfungsordnung) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.
5. Jede Gasinstallation - auch Veränderung - ist mit dem Formblatt Anmeldung einer Gasanlage in 4-facher Ausfertigung dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden und zur Genehmigung einzureichen. Über die Zuständigkeit des Bezirksschornsteinfegermeisters gibt das GVU Auskunft.
6. Bei allen Gasfeuerstätten muss der Bezirksschornsteinfegermeister mit seiner Unterschrift die Unbedenklichkeit der geplanten Anlage und die Genehmigung der Anlage bescheinigen.
7. Vom Installationsunternehmen ist nach Ausführung der Arbeiten an der Gasanlage die Fertigmeldung des Installateurs (sie befindet sich auf der Rückseite der rosafarbenen Kopie der Anmeldung einer Gasanlage) zu erteilen. Die Vorprüfung sowie die Hauptprüfung nach TRGI 2018 obliegt dem Installationsunternehmen. Das GVU behält sich eine Nachprüfung vor.
8. Das Montieren des Gaszählers erfolgt nur durch Personal des GVU und nur im Beisein des Installateurs.
Das Entfernen, Versetzen oder Verändern von Gas-Messeinrichtungen darf durch Mitarbeiter von Installationsunternehmen nicht ausgeführt werden.
9. Für Neuanlagen mit einem Gesamtanschlusswert bis 9 m³/h ist eine 1"-Zählerplatte für Zweirohrzähler vorzusehen.
10. Der Gasströmungswächter für die Inneninstallation ist vom Installationsunternehmen einzubauen.
11. Vor jedem Gaszähler ist eine Gasabsperreinrichtung einzubauen.
12. Die Verbindung zwischen der Gas-Hauseinführung und Anfang der Innenleitung ist lösbar herzustellen.
In den mit Mitteldruck versorgten Ortsteilen und Gebieten der Kernstadt ist ein Passstück für Flanschen-Hausdruckregler, Baulänge 160 mm, DN 25, einzubauen.
13. Betriebsheizwert ($H_{i,n}$) bezogen auf 20 mbar = 10,1 kWh/m³,
Wobbeindex: $W_o = 14,83$ kWh/m³
Alle Geräte sind sorgfältig auf die Nennbelastung einzustellen. Reicht der vorhandene Fließdruck nicht aus, so ist auf max. 85 % der Nennbelastung einzustellen und das GVU zu benachrichtigen.

Abmessungen der Gaszähler:

Bild	Zähler- größe	Mess- raum- inhalt dm ³	Anschluss DN	Belastung		Baumaße (mm)					
				Qmin m ³ /h	Qmax m ³ /h	A	B	B ₁	C	D ₁	E
1	G 4 1"	2	25	0,04	5	250	243	290	71	327	163
	G 6 1"	5	25	0,06	9	250	314	361	79	333	192
	G 16 1 1/2"	10	40	0,16	23	280	412	466	113	414	236
	G 25 2"	20	50	0,25	36	335	505	561	137	472	285

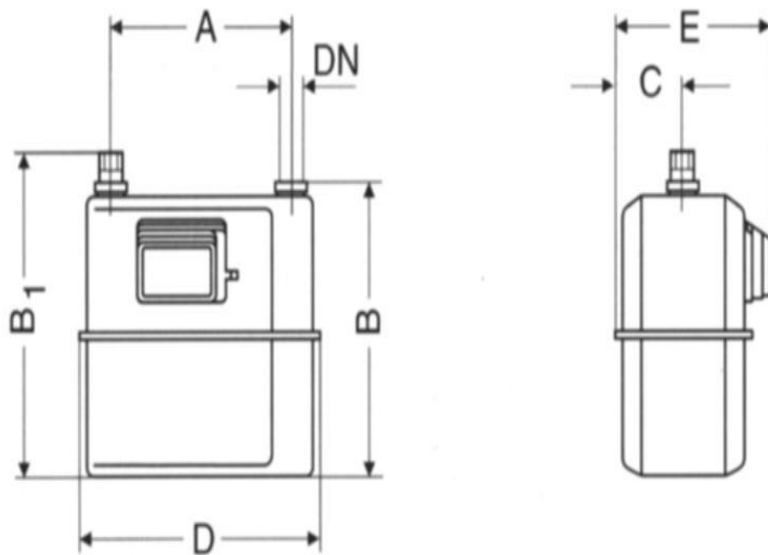


Bild 1

Installationsmaterial für Balgengaszähler

Anschlussplatte AP für Zweistutzen-Balgengaszähler

Die Elster-Zähleranschlussplatte erfüllt alle gestellten Forderungen, wie spannungsfreien Einbau, schnelle und einfachste Montage sowie gute und sichere Halterung des Gaszählers.

Die Gaszähler-Anschlussplatte besteht aus einer biegesteifen, aus Stahl gezogenen Wandplatte, die eine einwandfreie Wandauflage gewährleistet. Diese Wandplatte ist mit Langlöchern versehen, um eine große Verstellmöglichkeit zu erreichen. Auf diese Platte sind biegesteife Drehschemel spielfrei aufgenietet. In diesen Drehschemeln werden die Winkelstutzen (aus hochwertigem Temporguss GTW 40) befestigt. Durch die schwenkbar angeordneten Winkel ergeben sich verschiedene Anschlusspositionen sowie die Möglichkeit, die Winkel genau auf die Anschlussstutzen der Gaszähler auszurichten. Dieses bietet die Garantie für den spannungsfreien Einbau des Gaszählers. Sämtliche Anschlussplatten können mit einem Träger zur Unterstützung des Gaszählers ausgerüstet werden.



Anbaubeispiel:
Anschlußplatte mit Träger und Kugelhahn (Eckform)